

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : Bienenwachs weiß
Verwendung des Produkts : Pflegt Eiche Antik, Natur und gelaugt sowie viele andere Holzsorten mit natürlichen Wirkstoffen, bewahrt das Holz vor dem Austrocknen und verleiht ihm einen warmen Farbton mit prachtvollem Glanz.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700
Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744
1332 EJ Almere **Internet:** : www.hg.eu
Land : Niederlande **E-mail** : safety@hg.eu
Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : R10
R66, 67
N; R51/53

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	265-185-4	30-100	R10 Xn; R65 R66, 67 N; R51/53

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt** : Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO₂ verwenden.
- Besondere Expositionsrisiken** : Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls auch Erde) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Freisetzungen, verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen.

Ausgabedatum

20-9-2007.

Version

1

Seite: 2/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

Lagerung	: In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
Verpackungsmaterialien	
Empfohlen	: Originalbehälter verwenden.
Besondere Verwendung	: Nicht verfügbar.
Deutschland - Lagerklasse	: Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte :

Name des Inhaltsstoffs Zu überwachende Grenzwerte

Deutschland

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Expositionsgrenzwerten halten.

Atemschutz : Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.

Handschutz : Handschuhe. Neopren oder Nitrilkautschuk Durchbruchzeit \geq 8 Stunden:(5 mm)

Augenschutz : Spritzschutzbrille

Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit. (Pasty)

Farbe : Weiß.

Geruch : Terpentinersatz

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : Nicht anwendbar.

Schmelzpunkt : 26°C (78.8°F)

Siedepunkt : 157 bis 198°C (314.6 bis 388.4°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 40°C (104°F). (Pensky-Martens.)

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen : Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 6.5%

Oxidationseigenschaften : Nicht verfügbar.

Relative Dichte : 0.78 g/cm³ (20°C / 68°F)

Löslichkeit : In den folgenden Materialien teilweise löslich: Diethylether.
In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.

Viskosität : Dynamisch: 100 cP

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : 210°C (410°F)

Ausgabedatum

20-9-2007.

Version

1

Seite: 3/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- Zu vermeidende Bedingungen** : Jeglichen Kontakt mit Wasser vermeiden.
- Zu vermeidende Stoffe** : Reagiert äußerst leicht mit oder ist inkompatibel zu Oxidationsmittel, Säuren.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Nicht verfügbar.

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Wirkt leicht reizend auf die Haut.
- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Xylol	LD50	4300 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2119 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	4300 mg/kg	Oral	Säugetier
	LD50	>1700 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	1700 mg/kg	Dermal	Hase
Propylbenzol	LDLo	50 mg/kg	Oral	human
	LD50	6040 mg/kg	Oral	Ratte

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutogene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------------------------	---

- Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Haut** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Betroffene Organe** : Nicht verfügbar.
- Andere schädliche Wirkungen** : Nicht verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Inhaltsstoffs

1,2,4-Trimethylbenzol
Xylol

Spezies

Pimephales promelas (LC50)
Oncorhynchus mykiss (LC50)
Oncorhynchus mykiss (LC50)
Lepomis macrochirus (LC50)
Lepomis macrochirus (LC50)
Lepomis macrochirus (LC50)
Pimephales promelas (LC50)
Oncorhynchus mykiss (LC50)
Scenedesmus subspicatus
(EC50)
Scenedesmus subspicatus
(EC50)

Zeitraum

96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
96 Stunde(n)
48 Stunde(n)
48 Stunde(n)

Folge

7.72 mg/l
3.3 mg/l
8.2 mg/l
8.6 mg/l
12 mg/l
13.3 mg/l
13.4 mg/l
1.55 mg/l
25 mg/l
53 mg/l

Propylbenzol
Mesitylen

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Inhaltsstoffs

BSB₅

CSB

ThSB

Name des Inhaltsstoffs

Aquatische Halbwertszeit

Photolyse

Biodegradibilität

Biologisches Akkumulationspotential

Name des Inhaltsstoffs

LogP_{ow}

BCF

Potential

Mobilität : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung

: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle

: Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Ausgabedatum

20-9-2007.






Version

1

Seite: 5/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1300	UN 1300, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADR (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		Meldepflichtige Menge 45 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
ADN-Klasse	1300	UN 1300, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADN (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities Marine pollutant
IMDG-Klasse	1300	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1300, (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere). Meeresschadstoff (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III	 	Notfallpläne ("EmS") 3-07 Meeresschadstoff Meeresschadstoff (P) Meldepflichtige Menge 30 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
IATA-DGR-Klasse	1300	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1300, (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e)

:



Umweltgefährlich.

R-Sätze

:

R10- Entzündlich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Ausgabedatum

20-9-2007.

Version

1

Seite: 6/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

S-sätze	: S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. S43- Zum Löschen [***] verwenden. Pulver. sand. Kohlendioxid. S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Enthält	: Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere 265-185-4
Sonstige EU-Verordnungen	:
Verwendung des Produkts	: Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts. - Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise	: Nicht anwendbar.
Kindergesicherter Verschuß	: Nicht anwendbar.
Tastbarer Warnhinweis	: Nicht anwendbar.
Richtlinie zu Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens	: Nicht anwendbar.
Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer)	: 32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG.	: Nein.
Störfallverordnung	: Nein.
Wassergefährdungsklasse	: 3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland

Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland

Historie

Druckdatum	: 20-9-2007.
Ausgabedatum	: 20-9-2007.
Datum der letzten Ausgabe	: Keine frühere Validierung.
Version	: 1
Verifiziert durch P. Stienstra.	

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Ausgabedatum

20-9-2007.

Version

1

Seite: 7/8



Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der EU-Richtlinie
1907/2006, erstellt.



SICHERHEITSDATENBLATT

Bienenwachs weiß

Version

1

Seite: 8/8